

Verbundkatalog Kalliope

Trensz, Marga
Straßburg, 1948-02-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

STRASBOURG, le 13. II 1948
25, rue J.-J. Rousseau

Sehr geehrter Herr Bonsel,

Vor einigen Monaten
habe ich mich an Sie gewandt wegen
der Nachdruckgenehmigung einiger
Ihrer Gedichte. Sie antworteten
mir damals sehr liebenswürdig
u. wollten mir noch einige Ihrer
neuerschienenen Gedichte zur
Auswahl zusenden. Ich habe
mit unheimlicher Verspätung
den „Morkimer“ noch nach Paris
erhalten, ich habe das Buch
erst jetzt lesen können, da ich

kurz vor Weihnachten von
Paris nach Straßburg überge-
siedelt bin. Sie müssen mich
daher sehr entschuldigen, dass
ich Ihnen so spät darüber
schreibe, ich habe in den letzten
Wochen u. Monaten keine freie
Minute für meine persönlichen
Arbeiten.

Also ich habe Ihr Buch gelesen u.
war etwas erstaunt diesen In-
halt vorzufinden, sind Sie doch
für uns alle der Oberbegriff der
„Prière Maïa“, „Indienfakt“ und
so fort... Dies soll keine Kritik
sein, es bedeutete nur immerlich

eine Ausstellung, die mit Ihrem
Namen verbunden ist. Sie haben
vielleicht in der Frühzeit einen
Verleger in Frankreich gefunden,
aber da das Buch so lange unter-
wegs war, konnte ich mich nicht
eher drum kümmern. Wenn
Sie noch keinen Verleger haben,
so würde ich der Verlag Keitz
aus Straßburg für das Buch
interessieren.

Obwohl die Zustellung Ihrer
neueren Gedichte ~~verloren~~ ging?
Die Post scheint nun seit einigen
Wochen besser zu funktionieren
zwischen Deutschland und
Frankreich, u. würde es mich

freuen, wenn Sie uns viel-
leicht einige neuere Gedichte
zur Auswahl und gegen Bed-
gelt zusenden würden, denn
die Anthologie soll nächst
erscheinen.

Hoffe H. verstehen Sie meine
länges Schweigen, aber es ist
eben alles doppelt schwierig
über Grenzen hinweg.

Mit ergebenem Gruß
Marga Trenszy

Adresse: M^{me} Marga Trenszy
23 rue J. J. Rousseau
Strasbourg Frankreich